

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



|   |                      |                      |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>   | <b>Vorlage-Nr:</b>   | <b>005/0033/2010</b> |
|   | <b>Erstelldatum:</b> | <b>öffentlich</b>    |
|   | <b>Aktenzeichen:</b> | <b>24.06.2010</b>    |
| <b>Ergebnis über die Möblierungsdiskussion für die neugestaltete Platzfläche am Stadteingang -Bahnhof</b> |                      |                      |
| <b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b><br><b>Verfasser: Frau Martina Dietrich</b>                  |                      |                      |
| <b>Beratungsfolge</b>   | <b>14.07.2010</b>    | <b>Bauausschuss</b>  |

## Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt die Errichtung der Bürgerskulptur der Künstler Hanna Regina Über und Robert Diem auf der nördlichen Platzfläche wie in der Anlage 1 dargestellt. Der Grünraum / Rankgerüst und die Sitzgelegenheiten werden, wie im Sachstandsbericht erläutert, ergänzt.

## Sachstandsbericht:

Im Bauausschuss am 15. 07. 2009 stellten Herr Koch und Herr Wilhelm vom Büro Wilhelm Kommunikation und Gestaltung und die Künstler Frau Hanna Regina Über und Herr Robert Diem ihre Entwürfe und Überlegungen für die neu gestalteten Platzflächen am Stadteingang Bahnhof vor.

Übereinstimmend befürworteten die Stadträte eine schrittweise Umsetzung der vorgeschlagenen Möblierungsvorschläge.

Mit unterschiedlichen Ideen und Vorschlägen brachten interessierte Bürgerinnen und Bürger weitere Varianten in die „Möblierungsdiskussion“ für die neu gestalteten Flächen ein.

## **Folgende grundsätzliche Ansätze hat das Baureferat aus den Beiträgen der Bürgerinnen und Bürger mitgenommen:**

Der neu gestaltete Platz muss eine räumliche Fassung der Platzkanten erhalten, um die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Die Grünstrukturen mit Baumstellungen und Hecken umschließen zwar den Platz, die Platzqualitäten müssen jedoch um „wirksam“ zu werden, verbessert werden.

Eine Möblierung der Platzfläche soll auch in der Mitte stattfinden.

Der öffentliche Raum soll alle Bevölkerungsgruppen ansprechen und von diesen „in Besitz“ genommen werden können. Für die gesamte Bandbreite der Funktionen muss die Möblierung entsprechend ergänzt werden, ohne die Multifunktionalität zu beeinträchtigen.

Eine „Beschattung / ein Dach über den Kopf“ wäre gut.

## **Folgende Überlegungen waren dann für die Weiterbehandlung und Weiterentwicklung des Stadtseingangs entscheidend:**

Die wichtigste und zentrale Figur auf dem Platz ist die Bürgerskulptur.

Die Kugel der Künstler Hanna Regina Uber und Robert Diem ist im weitesten Sinne ein Identitätsstifter. Die Besetzung des öffentlichen Raumes mit der Kugel geht weit über eine Möblierung, Funktionsbesetzung oder „Aufhübschung“ des Stadtraumes hinaus.

Jede der 1250 modellierten Platten der Bügerrinnen und Bürger stellt einen individuellen, persönlichen und damit auch emotionalen Beitrag zum Gesamtkunstwerk dar.

Die Kugel als Gemeinschaftswerk wird zum Verbindungselement zwischen den persönlichen kreativen Ausdruck der Bürgerinnen und Bürger und dem zentralen Aufstellungsort am wichtigsten Zugang zur Altstadt.

Der Materialität, Farbigkeit und Form der Kugel werden sich die weiteren Gestaltungselemente unterordnen, die VAS – ONE von Serralunga können farbig angepasst werden, die Möbel der Sondernutzung für den Imbiss sollte qualitativ verbessert werden.

Geplant ist für den Herbst die Pflanzung einer raumwirksamen Buchenhecke vor der Trafostation zum Abschluss des Platzes in Richtung Osten.

An der südlichen Platzkante soll ein raumhaltiges Ranksystem mit integrierter Pergola die Platzkante fassen und zur Beschattung der südlichen Sitzmauer beitragen. In das Rankgerüst können auch Rückenlehnenelemente für die Sitzmauer integriert werden.

Für die Informationsstelle konnte der geeignete Ort in der bestehenden Mauernische des Tiefgaragenpavillons der Stadtbau direkt neben dem Fußgängerweg gefunden werden.

---

Martina Dietrich, Baureferentin

1. Zwei Fotomontagen
2. Broschüre der Künstler Hanna Regina Uber und Robert Diem.